

Eigenleistungen am Bau - warum die sich nicht immer lohnen

Ein Hausbau kostet viel Geld. Wer sparen will, denkt vielleicht über Eigenleistungen nach. Kommen private Bauherren auf die Idee, beim Bau selbst Hand anzulegen, sollten sie einige Aspekte bedenken, damit sie am Ende nicht draufzahlen. Dazu rät der Verband Privater Bauherren (VPB).

Häufig kommen Arbeiten beim Innenausbau infrage, etwa das Verlegen von Böden oder das Streichen der Wände. Allerdings sollten Bauherren bedenken: „Die Abläufe am Bau und sich daraus ergebende Verbindlichkeiten mit anderen Gewerken sind ein wichtiger Faktor, der oft unterschätzt wird“, so Herbert Oberhagemann, der das VPB-Regionalbüro Ahrensburg leitet.

Bauherren sollten sich kritisch fragen, wie viel Zeit, wie viel Kraft und wie viel Fachwissen sie wirklich haben. Denn in einigen Bereichen braucht man eine spezielle Qualifikation, so Oberhagemann. Dann reicht es nicht, sich Know-how etwa über Online-Tutorials anzueignen. Bauherren sollten sich dazu vorab erkundigen.

Außerdem sind genaue Absprachen wichtig: Wer übernimmt wann welche Arbeiten? Welche Vorleistungen sind nötig? Eigenleistungen sollten Bauherren immer in enger Abstimmung mit dem Generalunternehmer durchführen.

Am besten legt man den Umfang der Eigenleistung und die Verantwortlichkeiten frühzeitig in der Baubeschreibung schriftlich fest, rät die Brandenburgische Ingenieurkammer. Dieses zentrale Dokument im Bauvertrag definiert, welche Leistungen der Bauträger erbringen muss. Gibt es dort Missverständnisse oder Ungenauigkeiten kann dies teure Auseinandersetzungen zur Folge haben. Sind die Verantwortlichkeiten nicht geklärt, kann das zu Mängeln führen, die später schwer zu beheben sind.

Wichtig ist laut Oberhagemann auch ausreichend Puffer für die Eigenleistungen einzuplanen. Nur so ist eine termingerechte Umsetzung gewährleistet - also dass man auch rechtzeitig fertig wird, falls unvorhergesehene



Zeit, Kraft, Fachwissen: Wollen Bauherren selbst anpacken, sollten sie selbstkritisch sein, was sie wirklich leisten können.

FOTO: FLORIAN SCHUH/DPA-MAG

Schwierigkeiten auftreten. Müssen andere Gewerke warten und können nicht anfangen, kann sich das gesamte Bauvorhaben verzögern, schnell teurer oder kompliziert werden.

Oberhagemann nennt ein konkretes Beispiel: Wer seinen Parkettboden selbst verlegen will, hat dafür zwischen dem Maler und dem Einbau der Innentür Zeit. Dieses Zeitfenster sollte man ein-

halten, damit die Türzargen ordnungsgemäß auf dem Bodenbelag stehen und dieser nicht unschön ausgeschnitten aussieht.

Treten später Mängel auf, stellt sich schnell die Haftungsfrage. Grundsätzlich ist der Bauträger verpflichtet, die von ihm erbrachten Leistungen mangelfrei auszuführen, so die Ingenieurkammer. Übernehmen Bauherren jedoch Arbeiten selbst, sollte ihnen klar

sein, dass sie das Risiko tragen, dass diese fachgerecht und korrekt durchgeführt werden. Entstehen aus der Eigenleistung Mängel übernimmt der Bauträger dafür in der Regel keine Haftung.

Der Bauträger ist laut Ingenieurkammer zwar verpflichtet, die Tauglichkeit der Eigenleistungen zu prüfen und Bedenken anzumelden. Gleichzeitig darf er sich darauf verlassen, dass Bauherren die Arbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik durchführen. Im Zweifel sollten Bauherren sich Unterstützung holen. Ein fachlich qualifizierter Bausachverständiger kann zu Eigenleistungen beraten, Baubeschreibungen prüfen und Arbeiten gegebenenfalls begleiten.

Übrigens: Wenn Freunde mit-helfen, müssen Bauherren diese bei der BG BAU innerhalb einer Woche nach Beginn der Bauarbeiten anmelden. Das gilt unabhängig davon, ob die Bauhelfer gegen Bezahlung oder unentgeltlich arbeiten. Das ist wichtig, damit die Helfer gesetzlich unfall-versichert sind. (dpa)

Gültig von Mo. 30.03.26 bis Sa. 04.04.26*

Frohe Ostern!

Oster-Hefegebäck "Kulitsch" mit Rosinen und kandierten Ananaswürfel 300 g St, 1 kg = 9,97

Ein Fest wird erst mit Kaviar perfekt!

Lachskaviar "Krasnoe zoloto" 300 g Dose, 1 kg = 87,97

"HARMONY DAY" Vodka Classic/Wheat/Lux/Mais Vodka, 40% vol. 1 L FI

<p>6.59</p> <p>Mariniertes Schweinefleisch für Schaschlik 1 kg</p>	<p>5.99</p> <p>Schweinehals ohne Knochen 1 kg</p>	<p>8.99</p> <p>Rinderzunge 1 kg</p>	<p>2.99</p> <p>Pasta Filata Käse "Plecionka" oder "Plecionka wedzone" geräuchert, Fettstufe wärmebehandelt 100 g Pack, 1 kg = 19,90</p>
<p>15.99</p> <p>Falsches Rinderfilet 1 kg</p>	<p>6.59</p> <p>Schweinehals mariniert ohne Knochen in Scheiben 1 kg</p>	<p>3.99</p> <p>Hackfleisch vom Schwein, 1 kg</p>	<p>1.99</p> <p>Lebensmittelzubereitung aus Magermilch und Palmöl in Salzlake 1500g 1500 g Dose, Abtr. 1 kg = 5,37</p>
<p>7.99</p> <p>Hähnchenschenkel ohne Knochen mit Haut, mariniert 1 kg</p>	<p>6.99</p> <p>Hähnchenschenkel ohne Knochen mit Haut, frisch, 1 kg</p>	<p>9.99</p> <p>Dorade Royal/ Goldbrassen, Frisch, 1 kg</p>	<p>4.29</p> <p>Große Geflügelbrühurst "GRAND FILET" ukrainischer Art, gewürzt und geräuchert, mit Aroma. 320 g Pack, 1 kg = 13,29</p>
<p>1.99</p> <p>Eingelegte würzige Gurken "Malosolinje" versch. Sorten 850 g Gl, Abtr. 1 kg = 4,58</p>	<p>2.29</p> <p>Dorschleber in eigenem Saft und Öl versch. Sorten 120 g Dose, 1 kg = 19,09</p>	<p>1.95</p> <p>Geräucherte Sprouten in Pflanzenöl 160 g Dose, 1 kg = 12,19</p>	<p>1.29</p> <p>"POGREBOK" Tomaten-Meerrettich Sauce "Chrenovina" oder Scharfe Sauce mit Knoblauch "Kobra" 295 ml Gl, 1 L = 4,38</p>

0.89

Brühwurst nach polnischem Rezept, ungerötet, mittelgroß "Kielbasa biala parzona" 100 g, 1 kg = 8,90

4.25

Kartoffeln, 5 kg 1 kg = 0,52 Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung

5.25

anstatt 5.25

Mix Markt 111, Inh. Olga Reichert
Krühgarten 79, 38228 Salzgitter

Mo - Fr: 09:00 - 19:00 ☎ 05341 - 2259420
 Sa: 09:00 - 18:00 🌐 www.mixmarkt.eu

Kostenlose Kundenhotline: 0800 - 325 325 325